H-01-013

Vielfaltsumfrage 2023: Handlungsempfehlungen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

1. ordentlicher Diversitätsrat 2024
19. - 20.04.2024, Berlin

Antragsteller*in:	Nabiha Ghanem (KV Soest)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu H-01

Von Zeile 12 bis 14 einfügen:
Kreisvorständen untersucht, um herauszufinden, bei welchen diskriminierten Gruppen zusätzlicher Handlungsbedarf besteht.An dieser Stelle weisen wir auf die üblichen Limitationen einer solchen Erhebung hin. Es ist davon auszugehen, dass Menschen aus diskriminierten Gruppen ein größeres Interesse am Thema haben und häufiger antworten als Nicht-Betroffene. Daher sind sie vermutlich in der Rücklaufquote überrepräsentiert und in der Realität stärker unterrepräsentiert. Für die Befragung haben wir das unabhängige Forschungs- und Beratungsinstitut EAF Berlin beauftragt.

Begründung

Es sollte für alle, unabhängig vom individuellen wissenschaftlichen Background, transparent sein, dass die Erhebung methodenimmanent die Zahlen der Repräsentanz diskriminierter Gruppen mit hoher Wahrscheinlichkeit überschätzt. Das ist völlig normal und macht die Erhebung keinesfalls wertlos. Man muss sich für eine korrekte Interpretation und Einschätzung aber dieser Tatsache bewusst sein.